

Kritische Neuschneemenge und Alarmzeichen

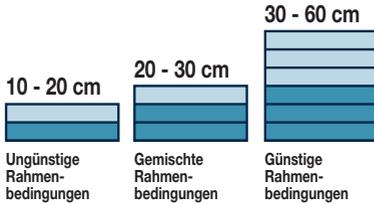
Die **Kritische Neuschneemenge** (KNM) ist ein Werkzeug zum Einschätzen der Gefahrenstufe nach einem Neuschneefall. **Ist die KNM erreicht, ist es ERHEBLICH (ER)** auch ohne Wummgeräusche.

Beurteilungskriterien:

- Neuschneemenge pro Zeiteinheit (Intensität)
- Windstärke
- Temperatur
- Altschneeoberfläche

Rahmenbedingungen

Kritische Neuschneemenge (1-3 Tage):



Die Rahmenbedingungen sind wichtiger als die Neuschneemenge!

Ist die KNM weit überschritten, muss auf ERHEBLICH+ geschlossen werden, evtl. auf GROSS

Ungünstige Rahmenbedingungen

- Starker Wind (50km/h)
- Tiefe Temperatur (-8° oder kälter)
- Reif, Harsch (Sonne/Regen) Eis oder sehr alte Schichten als Oberfläche
- Kalt auf warm

Minus-8°-Regel: Schnee ist spröde und "knirscht". Nullgradgrenze + 1300m ergibt ungefähr -8°-Grenze bei Schneefall

Günstige Rahmenbedingungen

- Schwacher bis mässiger Wind
 - Milde Temperatur (wenig unter Null)
 - Regen in Schnee übergehend *
 - Warm auf kalt *
- * zu Beginn des Schneefalls

Gemischte Bedingungen: günstige und ungünstige gemischt, z.B. starker Wind, aber milde Temperatur

10 cm Neuschnee bei stürmischem Wind, tiefer Temperatur und ungünstiger Altschneeoberfläche ergeben ERHEBLICH, 30 cm bei gleichen Bedingungen ER+

MERKE: Die kritische Neuschneemenge ist auch im Sommer gültig!

Alarmzeichen: fehlende Alarmzeichen bedeuten nicht ohne weiteres Gefahrlosigkeit!

- Wumm-Geräusche und/oder Risse beim Belasten der Schneedecke (nur in einer eigenen Spur hörbar und sichtbar!)
- Spontane Schneebretter (frisch abgegangen)
- Fernauslösungen lassen auf GROSS schliessen

Wumm-Geräusche sind bei MÄSSIG selten und bei ERHEBLICH typisch.
Fernauslösungen sind bei ERHEBLICH selten und bei GROSS typisch.